

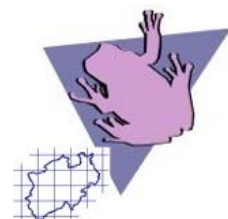
Rundbrief zur Herpetofauna von Nordrhein-Westfalen

Nr. 40 – 01.10.2015



Inhalt

| | |
|--|---|
| Programm der Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen 2015..... | 2 |
| Bisherige Veranstaltungen 2015..... | 4 |
| Impressum | 8 |





Programm der Jahrestagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen 2015

Sonntag, 08.11.2015

Veranstalter

- Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW
- Landesgemeinschaft Naturschutz u. Umwelt NRW e.V.
- Natur- und Umweltschutzakademie NRW
- NUA-Veranstaltungs-Nr.: 141

Programm

- 09:30: Tagungsbüro
- 10:00: Begrüßung
- 10:05-10:55: Dr. Sebastian Steinfartz: Der Salamander-Cytridpilz – eine Gefahr für unsere Schwanzlurche
- 10:55-11:10: Dagmar Ohlhoff: Feuersalamander-Larvenmonitoring in der Eifel – Ergebnisse 2015
- 11:10-11:25: Arno Geiger: Einführung von Hygieneregeln in NRW.
- 11:25-11:40: Dr. Ulrich Schulte, Arno Geiger & Richard Podloucky: Digitaler Verbreitungsatlas der Herpetofauna Deutschlands – 18 Jahre nach Günther, R. „Die Amphibien und Reptilien Deutschlands“
- 11:40-12:10: Dr. Randolph Kricke & Martin Schlüpmann: Ziele, Anforderungen, Ergebnisse und Neuerungen des Online-Fundmeldesystems
- Mittagspause
- 13:40-14:30: Martin Schlüpmann: Methoden der Reptilienerfassung. Eine Übersicht.
- 14:30-14:50: Anja You: Die Schlingnatter im Lüsekamp und Boschbeeketal.
- 14:50-15:10: Klaus Jürgen Conze: Eidechsenpopulation im Süden Essens.
- 15:10-15:40: Christian Venne: Umsiedlung und Monitoring einer Population der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im Landschaftsraum Senne 2009-2014
- Kaffeepause
- 16:00-16:45: Arno Geiger: Amphibienschutz an Straßen in NRW – eine Übersicht



16:45-17:00: Dr. Andreas Kronshage & Martin Schlüpmann: Die "Herpetokurse" am Heiligen Meer. Ein kurzer Rückblick über 10 Jahre

Im Anschluss:

ab 17:00: Für Interessierte, die sich im Arbeitskreis stärker einbringen möchten: offene Zusammenkunft des Arbeitskreises

Natur + Text

Ein kleiner Bücherstand des Verlages Natur + Text aus Brandenburg ist anwesend. Der Verlag gibt u.a. die Fachzeitschrift RANA heraus.

Tagungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA), Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen; E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Kosten und Verpflegung

Kostenpauschale inkl. Getränke von jedem Teilnehmer:

Ein Catering wird ein Mittagessen liefern. Kosten ca. 5,00 €

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen und ob Sie ein vegetarisches Essen wünschen.

Anmeldung

Martin Schlüpmann, AK Amphibien u. Reptilien NRW

Hierseier Weg 18, 58119 Hagen; E-Mail: m.schluepmann@ish.de

Anreise

Bahn

Intercity-Linie Münster - Düsseldorf, Nahverkehrslinie Münster-Essen, jeweils bis RE-Hauptbahnhof

Pkw

Autobahn A 2, Abf. Recklinghausen-Süd/Hillerheide, B 51/Herner Straße, Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße (dem Schild „LANUV/nua“ folgen), oder A 2 Abf. Recklinghausen-Ost/Suderwich, Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße



Bisherige Veranstaltungen 2015

Vom 28. bis 29.04.2015 Duisburg veranstaltete der Arbeitskreis zusammen mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet einen Kurs zu **Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien** (Leitung: Martin Schlüpmann, Daniela Specht), an dem 28 Personen aus Gutachterbüros, Behörden und Naturschutzverbänden aus NRW und anderen Bundesländern teilnahmen. Der Kurs wurde auch angeboten, weil in den Herpetokursen am Heiligen Meer stets zu wenige Plätze zur Verfügung stehen.



Abb. 1: Teilnehmer des Amphibienkurses in Duisburg, links unten: Daniela Specht
Foto: Martin Schlüpmann

Der traditionelle „Herpetokurs“ am Heiligen Meer in Recke (LWL-Museum für Naturkunde/Außenstelle Heiliges Meer) wurde erstmals in einen Amphibien- und einen Reptilienkurs geteilt. Vom 07. bis 10.05.2015 fand der **Amphibienkurs**, vom 18. bis 20.09.2015 der **Reptilienkurs** statt. Damit konnte den Reptilien, die in dem alten, kombinierten Kurs immer viel zu kurz abgehandelt wurden, jetzt erstmals ein gebührender Rahmen geboten werden. Trotz des sehr schlechten Wetters während des Reptilienkurses gelang es uns sogar Schlingnattern und Kreuzottern im Gelände zu fangen. Der entlastete Kurs im Mai bot die Gelegenheit verschiedene Themen zu Amphibien zu vertiefen. Beide Kurse am Heiligen Meer waren wieder ausgebucht.



Abb. 2-5: Eindrücke aus dem Amphibienkurs am Heiligen Meer. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 6: Die Teilnehmer des Amphibienkurses bei einer Exkursion in einem nahegelegenen Steinbruch. Foto: Martin Schlüpmann



Abb. 7-8: Bei einer Exkursion im Teutoburger Wald konnten die Kursteilnehmer im nur 1-2 cm tiefen Flachwasser eines Quellgewässers bei Lengerich Fadenmolche (links) und Bergmolche beobachten. Hier ist je ein Männchen beider Arten zu sehen. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 9-10: Gegen Mitternacht erreicht der Kurs ein Ziel im Münsterland: Laubfrösche waren in und an einer Blänke bei Kattenvenne im Tecklenburger Land (Kreis Steinfurt) zu sehen und zu hören (rechts ein rufendes Männchen). Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 11-12: Interessante Nachweise bei der Exkursion des Reptilienkurses im Recker Moor (Kreis Steinfurt) an der Grenze zu Niedersachsen werden begutachtet und fotografiert. Hier wurde eine Schlingnatter wurde gefangen. Fotos: Martin Schlüpmann



Abb. 13: Teilnehmer des Reptilienkurses des Naturkundemuseums im Recker Moor.
Foto: Archiv Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Ebenfalls am Heiligen Meer veranstalteten das LWL-Museum für Naturkunde Außenstelle Heiliges Meer, die Straßenbauverwaltung des Landes („Straßen.NRW“) sowie die Natur- und Umwelt-Akademie NRW (NUA-Veranstaltung Nr. 116) vom 17. bis 18.08. zum zweiten Mal eine **Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Blänken – Kleingewässer in der Landschaft: Lebensraum, Anlage, Pflege, Monitoring“**, an der wir mit Beiträgen beteiligt waren.



Abb. 14-15: Eindrücke von der Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Blänken“, links: Erläuterungen zum Bodenprofil, das mit einem Pürckhauer (Erdbohrstock) gewonnen wurde, rechts erläutert Anika Brinkert (Biologische Station Kreis Steinfurt e. V.) Flora und Vegetation einer Blänke. Fotos: Martin Schlüpmann



Zusammen mit der Biologischen Station im Kreis Wesel und der NUA NRW (NUA-Veranstaltung Nr. 051) fand am 29.09. in Wesel zudem das **Fachseminar „Amphibien und FFH-Monitoring, Methoden“** statt, das ebenfalls ausgebucht war. Arno Geiger berichtete über das FFH-Monitoring der Amphibien- und Reptilienarten in NRW. Jeroen van Delft von der Stichting RAVON (Niederlande) stellte eine neue Methode zur Erfassung von Arten durch „Environmental-DNA“ vor. Martin Schlüpmann und Andreas Kronshage zeigten die Möglichkeiten des Amphibienmonitorings mittels verschiedener Reusenfallentypen. Andrea Funke von der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Krefeld gab einen Rückblick auf Eingriff, Monitoring und Schutzmaßnahmen einer bedeutenden Kammmolch-Population im FFH-Gebiet Latumer Bruch. Christian Göcking und Norbert Menke von der NABU-Naturschutzstation Münsterland stellten das LIFE-Artenschutzprojekt „Schutz der Knoblauchkröte“ vor. Beachtliche Erfolge aus sechs Jahren Artenhilfsprogramm in Schleswig-Holstein waren schließlich das Thema von Arne Drews vom Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein.

Impressum

Rundbriefe zur Herpetofauna von NRW Nr. 40 – Oktober 2015 **Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen**

Herausgeber: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen – eine Projektgruppe der Akademie für ökologische Landesforschung e. V.

Redaktion und Layout: Martin Schlüpmann, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen

E-Mail: herpetofauna@ish.de

Titelbild: Im Herpetokurs am Heiligen Meer konnten auch Knoblauchkröten demonstriert werden: Martin Schlüpmann

Fotos: Martin Schlüpmann und Archiv des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien NRW

Internet: <http://www.herpetofauna-nrw.de>

